

Gott der himmlische Vater ist ein liebevoller, heiliger, gerechter, gnädiger Gott, der das Beste für die Menschheit möchte.

Von Anbeginn der Schöpfung aber sündigt die Menschheit gegen Gott. Als die ersten Menschen (Adam und Eva) gegen Gott sündigten, musste Gott das Blut eines Tieres fließen lassen, um sie zu bekleiden, weil sie plötzlich nackt wurden - und wahrscheinlich auch um Sühnung für sie zu erwirken, weil sie gesündigt hatten.

1Mose 3. 10, 21

„Da sagte er: Ich hörte Deine Stimme im Garten, und ich fürchtete mich, weil ich nackt bin, und ich versteckte mich.“

„Und Gott, der HERR, machte Adam und seiner Frau Leibröcke aus Fell und bekleidete sie.“

Von Anbeginn dieser Zeit hat Gott schon das Kommen Seines Sohnes Jesus Christus auf die Erde geplant, und *zur richtigen Zeit*: es steht geschrieben, „in der Vollendung der Zeitalter“ bzw. in der „Fülle der Zeit“ ist Jesus Christus gekommen, 1Mose 3.15; Galater 4. 4- 5; Hebräer 9. 26.

1Mose 3. 15

„Und Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau **und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du wirst ihm die Ferse zermalmen.**“

Galater 4. 4 – 5

**„Als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott Seinen Sohn, geboren von einer Frau,** geboren unter Gesetz, damit ER die loskaufe (, die) unter Gesetz(waren), damit wir die Sohnschaft empfangen.“

Hebräer 9. 26

„- sonst hätte ER oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an -; **jetzt aber ist ER einmal in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, um durch Sein Opfer die Sünde aufzuheben.**“

Die Wichtigkeit des Blutes Jesus Christus

Das Blut Jesu Christi, Gottes Sohn in Seinem errettenden Werk am Kreuz ist für uns Christen sehr wichtig in Bezug auf Sündenvergebung und Versöhnung mit Gott. Schon im Alten Testament gab Gott uns klar zu verstehen, dass die Seele im Blut ist und Sühnung erwirken soll, deswegen verlangte ER, dass das Blut von Böcken und Stieren gebraucht werden sollte, um Sühnung zu erlangen (das ist ein Grund für das klare Verbot Gottes, Blut zu essen, denn die Seele eines jeden Menschen oder Tieres ist im Blut).

3Mose 17. 11 - 12

„Denn die Seele des Fleisches ist im Blut, und Ich Selbst habe es euch auf den Altar gegeben, Sühnung für eure Seelen zu erwirken. Denn das Blut ist es, das Sühnung tut durch die Seele (in ihm). Darum habe ich zu den Söhnen Israel gesagt: Keine Seele von euch soll Blut essen; auch der Fremde, der in eurer Mitte als Fremder wohnt, soll nicht Blut essen.“

Cf. Apostelgeschichte 15. 20, 28 - 29

„... sondern ihnen schreiben, **dass sie sich enthalten** von der Verunreinigung der Götzen und von der Unzucht und vom Ersticken und **vom Blut**. Denn **es hat dem Heiligen Geist und uns gut geschienen, keine größere Last auf euch zu legen als diese notwendigen Stücke: euch zu enthalten** von Götzenopfern und **vom Blut** und von Ersticken und von Unzucht. Wenn ihr euch davor bewahrt, so werdet ihr wohl tun. Lebt wohl!“

Im Alten Testament wird berichtet, das einmal im Jahr Böcke und Kälber geopfert und das Blut versprengt wurde, um die Menschen von ihren Sünden zu reinigen und Versöhnung mit Gott zu bewirken, 3Mose 16.

**Jesus aber hat ein für alle Mal Versöhnung mit Gott bewirkt durch Seinen Tod am Kreuz, und mit Seinem Blut reinigt ER alle, die an IHN glauben, von ihren Sünden und von ihrem unreinen Gewissen und befähigt sie dadurch, sich dem allmächtigen Gott und Vater zu nahen und Ihm zu dienen.**

Hebräer 9. 12 - 14

„und nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, *sondern mit Seinem **eigenen Blut** ein für allemal in das Heiligtum hineingegangen und hat eine ewige Erlösung erfunden.* Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer jungen Kuh, auf die Unreinen gesprengt, zur Reinheit des Fleisches heiligt, **wieviel mehr wird das Blut des Christus, der Sich Selbst durch den ewigen Geist (als Opfer) ohne Fehler Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dient!**“

Wie wir gelesen haben, bewirkte das Blut von Tieren die Reinigung und Heiligung auf einer äußeren, fleischlichen Ebene. Christi Blut aber reinigt nicht nur äußere Dinge, sondern vor allem unser Inneres - unser Gewissen - ,sodass wir ein Herz bekommen, das Gott gefällt und somit IHN lieben und dienen mit reinen Herzen. Wenn in der Heiligen Schriften geschrieben steht, dass es ohne Blutvergießen keine Vergebung der Sünden gibt, Hebräer 9.22, so verstehen wir, wie wichtig Jesu Tod am Kreuz war:

**Jesus musste Sein Blut für uns vergießen, damit wir von Gott dem Vater Vergebung unserer Sünden empfangen, wenn wir an Jesus als Gottes Sohn, den in Fleisch gekommen Messias und Erlöser glauben. Sein Blut musste vergossen, Sein Leben geopfert werden, damit unsere Sünden uns vergeben werden und wir neues Leben in IHM empfangen.**

Hebräer 9.22

„und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, **und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung.**“

Christus wurde zum Mensch – statt als Gott auf die Erde zu kommen -, nahm ER Menschengestalt an, nahm unsere Schwachheiten und Krankheiten an, Jesaja 53. 4 - 5; Matthäus 8. 17, um uns die Liebe Gottes des allmächtigen Vaters zu vermitteln und um unsere Sünden vor Gott zu sühnen. ER errettet uns von unseren Sünden, Matthäus 1. 21; Titus 2. 14.

Jesaja 53. 4 – 5

**„Jedoch unsere Leiden - ER hat (sie) getragen, und unsere Schmerzen - ER hat sie auf Sich geladen.** Wir aber, wir hielten IHN für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. **Doch ER war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf IHM zu unserem Frieden, und durch Seine Striemen ist uns Heilung geworden“.**

Matthäus 8. 16 – 17

„Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu IHM; und ER trieb die Geister aus mit (Seinem) Wort, und ER heilte alle Leidenden, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: **>>Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten.<<“**

Matthäus 1.21

„Und sie wird einen Sohn gebären, und du sollst Seinen Namen Jesus nennen; **denn ER wird Sein Volk erretten von seinen Sünden“.**

Titus 2. 14

**„Der hat Sich Selbst für uns gegeben, damit ER uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit** und Sich Selbst ein Eigentumsvolk reinigte, (das) eifrig (sei) in guten Werken.“

Jesus Christus hat Gott ein Opfer dargebracht – **SEIN LEBEN** – um uns von unseren begangenen Sünden zu befreien und uns vor Gott dem Vater gerecht zu machen. Das bedeutet, dass alle, die an Jesus glauben, durch Christus zu Gottes Gerechtigkeit werden. Die Gerechtigkeit kommt auf uns durch den Glauben an Jesus Christus. Durch Sein erlösendes und errettendes Werk am Kreuz wirkte ER Sühnung für die Menschheit.

**ER SELBST ist Sühnung für unsere Sünden, für die Sünden der ganzen Welt:**

1Johannes 2. 2

**„Und ER ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt“.**

In der der Bibel ist im Alten wie im Neuen Testament unter **Sühnung** folgendes zu verstehen:

1. Decken über – etwas überdecken, „unter das Blut stellen“. Mehr im Alten Testament gebraucht mit der Bedeutung „decken über“, sühnen, s. 3Mose 16.

2. Stellvertretung, Ersetzung – jemand (in diesem Fall Jesus Christus) ist an den

Platz des Schuldigen bzw. des Sünders getreten und nimmt dessen verdiente Strafe auf sich, Jesaja 53. 4 - 5. Auf diese Weise erleben wir Gottes Liebe und Frieden. 3.

Wieder Versöhnung – Frieden zwischen Gott und den Menschen schließen; die gebrochene und unfriedliche Beziehung zwischen Gott und den Menschen hat Jesus durch Sein sühnendes Werk am Kreuz wiederhergestellt, Römer 3 22 - 26.

So wie im Alten Testament Schafe bzw. Lämmer, Böcke und Stiere geopfert wurden zur Sühnung, so ist Jesus Christus das **Lamm Gottes**, das ein für alle Mal für die Sünde der Welt geopfert worden ist, 3Mose 1 - 8; 3Mose 17. 11; Hebräer 9. 21 - 26.

Hebräer 9.21 - 26

„Aber auch das Zelt und alle Gefäße des Dienstes besprengte er ebenso mit dem Blut; Und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, **und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung.**

(Es ist) nun nötig, dass die Abbilder der himmlischen Dinge hierdurch gereinigt werden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Schlachtopfer als diese.

Denn der Christus ist nicht hineingegangen in ein mit Händen gemachtes Heiligtum, ein Gegenbild des wahren (Heiligtums), **sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen, auch nicht, um Sich Selbst oftmals zu opfern**, wie der Hohepriester alljährlich mit fremden Blut in das Heiligtum hineingeht **- sonst hätte ER oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an -; jetzt aber ist ER einmal in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, um durch Sein Opfer die Sünde aufzuheben.**“

### **Das Versöhnungswerk Christi ist also einmalig !**

ER ist ein für allemal gestorben und Sein Tod und Seine Auferstehung deckt die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, „-sonst hätte ER oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an“ ; zur richtigen Zeit ist ER gekommen und hat die Sünde entmachtet/aufgehoben. ER braucht Sich nicht

mehrmals, nicht immer wieder zu opfern, wie die Priester in der Zeit des Alten Testaments dies einmal im Jahr tun mussten. Die Priester haben früher zwischen Gott und dem Volk vermittelt, indem sie das Blut von geopfertem Tieren vor Gottes Altar hinbrachten, um Sühnung zu erwirken. Christus aber hat ein für alle Mal Sein Leben für die Menschheit geopfert und ***mit Seinem heiligen Blut Sühnung vordem himmlischen Altar erwirkt und kann damit jedes Mal neu zu jeder Zeit für die Glaubenden mitteln.*** Christus ist für alle Menschen gestorben, aber nur diejenigen, die an Jesus Christus glauben –(dass ER Gottes Sohn ist, der als Mensch auf die Erde gekommen ist und am Kreuz gestorben ist, begraben wurde, am dritten Tag auferstanden ist, hinaufgestiegen ist in den Himmel und zur Rechten Gottes sitzt und mittelt für die Gläubigen bei Gott) und sich taufen lassen – erleben und kommen in den Genuss Seines errettenden Werks am Kreuz und sind in der Lage, die Wirkung der Sühnung und Versöhnung mit Gott dem Vater zu erleben.

Johannes 3. 16 - 17

**„Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass ER Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an IHN glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.**

Denn Gott Seinen hat Sohn nicht in die Welt gesandt, dass ER die Welt richte, sondern dass die Welt durch IHN errettet werde.“

Johannes 14. 6

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“

Römer 3. 23 - 26

„Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch Seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist. **IHN hat Gott hingestellt als einen Sühneort durch den Glauben an Sein Blut zum Erweis Seiner Gerechtigkeit wegen des Hingehenlassens der vorher geschehenen Sünden.**

Unter der Nachsicht Gottes; zum Erweis Seiner Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit, dass ER gerecht sei und den rechtfertige, der des Glaubens an Jesus ist.“

**Jesu Blut bedeckt nicht die Sünde wie das Blut der geopferten Tiere im Alten Testament, sondern es nimmt die Sünde weg,** Hebräer 8. 12; 9. 26;

10. 17. Ist das nicht wunderbar? Denn wenn Gott uns unsere Sünden vergeben hat, denkt ER nicht mehr daran, cf. Jesaja 43. 25. Daran

erkennen und erleben wir die Gnade und Güte Gottes !

Wir müssen nichts tun, keine besonderen Werke vollbringen - außer an Jesus Christus glauben und in diesem Glauben leben und wandeln. So ist Gottes Gnade und Herrlichkeit sichtbar in unserem Leben.

Hebräer 8. 12

**„Denn ich werde gegenüber ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Sünden werde ich nie mehr gedenken.“**

Hebräer 9. 26

„- sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an -; jetzt aber ist ER *einmal* in der Vollendung der Zeitalter offenbar geworden, **um durch Sein Opfer die Sünde aufzuheben.**“

Hebräer 10. 17

„und: >>**Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nicht mehr gedenken.**<<

Jesaja 43. 25

**„ICH, Ich bin es, der deine Verbrechen auslöscht um meinetwillen, und deiner Sünden will Ich nicht gedenken.“**

Micha 7. 18 - 19

**„Wer ist ein Gott wie Du, Der Schuld vergibt und Vergehen verzeiht dem Überrest Seines Erbteils! Nicht für immer behält ER Seinen Zorn, denn ER hat Gefallen an Gnade. ER wird Sich wieder**

***über uns erbarmen, wird unsere Schuld niedertreten. Und Du wirst alle ihre Sünden in die Tiefen des Meeres werfen.“***

### **Das Versöhnungswerk Christi**

Alle, die an Jesus Christus glauben, sind durch Sein Blut gerechtfertigt und werden durch Jesus vom Zorn Gottes und Christi gerettet werden. Gott hat Jesus als „einen Sühneort hingestellt“, d.h. der allmächtige Gott selbst hat mit dem Einverständnis von Jesus das Blut Seines Sohnes durch dessen Tod gegeben, um Sühnung zu erwirken für uns Menschen, Römer 3. 25 cf. 3Mose 17. 11. Gott wollte von Anfang an keine Tieropfer, aber das Kommen Jesu in Menschengestalt, um ein Blutopfer für uns als Sühnung zu erwirken, hat dem Vater gefallen, denn Jesus hat durch Seinen Tod das Tieropfer überflüssig gemacht, um Sein Werk aufzurichten, Hebräer 10. 3 - 9. Im Alten Testament haben die Hohepriester alljährlich wiederkehrend Sühnung erwirkt vor Gott für das Volk; Christus hat nun aber als unser Hohepriester ein für alle Mal Sühnung vor Gott für die Welt erwirkt durch Seinen Tod und das Vergießen Seines Blutes. Diese Art der Sühnung ist wirksam im Leben von allen, die ihr Leben Jesus Christus übergeben:

Hebräer 2, 17 - 18

„Daher musste Er in allem den Brüdern gleich werden, **damit ER barmherzig und ein treuer Hohepriester vor Gott werde, um die Sünden des Volkes zu sühnen;** Denn worin ER Selbst gelitten hat, als ER versucht worden ist, kann ER denen helfen, die versucht werden.“

Hebräer 10. 3 - 9

„Doch in jenen (Opfern) ist alljährlich ein Erinnern an die Sünden; *denn unmöglich kann Blut von Stieren und Böcken Sünden wegnehmen.* Darum spricht ER, als ER in die Welt kommt: >> ***Schlachtopfer und Opfergabe hast Du nicht gewollt, einen Leib aber hast Du Mir bereitet;***

An Brandopfern und Sündopfern hast Du kein Wohlgefallen.

Da sprach ich: Siehe, ich komme - in der Buchrolle steht von Mir geschrieben -, um Deinen Willen, o Gott, zu tun.<<

Vorher sagt ER>> ***Schlachtopfer und Opfergaben und Brandopfer und Sündopfer hast Du nicht gewollt, auch kein Wohlgefallen daran gefunden<< - die doch nach dem Gesetz dargebracht werden-:***

Dann sprach ER: >>***Siehe, ich komme, um Deinen Willen zu tun<< - ER nimmt das Erste weg, um das Zweite aufzurichten -.***“

Gott selbst hat aus Liebe zu uns Menschen somit das zur Verfügung gestellt, womit Sein Zorn (welcher sich gegen die Sünde und somit gegen diejenigen, die in der Sünde verharren, richtet) abgewendet werden kann und was zugleich die Sünden der Menschen wegnimmt :

***DAS BLUT JESUS CHRISTUS SEINES SOHNS !***

Jesus Christus hat durch Seinen Opfertod am Kreuz den ganzen Zorn Gottes auf Sich genommen und alle, die an IHN glauben, empfangen die Vergebung Gottes und sind durch Jesu Tod, durch Sein Blut versöhnt mit Gott dem Vater. Alle aber, die Jesus ablehnen, an IHN nicht glauben, werden des Lammes und Gottes Zorn erleben, denn Gottes Zorn bleibt auf den Ungläubigen. Dieser Zorn wird offen gezeigt gegenüber allen Ungerechtigkeiten, Sünden und Gottlosigkeiten, weil in diesen Gottes Wahrhaftigkeit und Wahrheit und Gerechtigkeit vertauscht, unterdrückt und niedergehalten werden zugunsten der Lüge, Gottlosigkeit, Ungerechtigkeit und Sünde.

Johannes 3. 36

**„Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“**

Römer 1. 18 - -19

„Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten, weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen offenbart.“

Offenbarung 6. 16 - 17

„Und sie sagen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und **verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!** Denn gekommen ist der große Tag ihres Zorns. Und wer vermag zu bestehen?“

Durch Jesu Tod sind wir mit Gott versöhnt, und weil dies so ist, werden wir umso mehr durch Sein Leben gerettet werden. Durch den Herrn Jesus Christus haben wir die Versöhnung, die ewige Erlösung (Hebräer 9. 12) und das ewige Leben empfangen, Erlösung von allen Sünden und allen Ungerechtigkeiten, Errettung von allen Bosheiten, vom Tod und vom Teufel.

Römer 5. 8 - 11

**„Gott aber erweist *Seine* Liebe zu uns darin, dass Christus, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.**

**Vielmehr nun, da wir jetzt durch Sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch IHN vom Zorn gerettet werden.**

**Denn wenn wir, als wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod Seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch SEIN Leben gerettet werden.**

**Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.“**

Epheser 1. 7

**„In IHN haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum Seiner Gnade.“**

Hebräer 9. 12

**„Und nicht mit Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit Seinem eigenen Blut ein für allemal in das Heiligtum hineingegangen und hat (uns) eine Ewige Erlösung erworben.“**

1Johannes 1. 7, 9

**„Wenn wir aber im Licht wandeln, wie ER im Licht ist, haben wir Gemeinschaft mit einander und das Blut Jesu, Seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde. Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist ER treu und gerecht, dass ER uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.“**

Durch den einen Mensch (Adam) ist die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod, welcher in Zusammenhang mit den Sünden von Adam an über alle Menschen geherrscht hat - bis Jesu Tod am Kreuz, wodurch ER die Sünde und den Tod besiegt hat, Römer 5. 12, 14. Durch Gottes Gnade schmeckte ER den Tod für jeden, Hebräer 2. 9.

Dadurch erleben wir den Reichtum der Gnade des ewigen Vaters, die durch die Gerechtigkeit herrscht - die Gerechtigkeit zu ewigem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn, Römer 5. 21. Die Gerechtigkeit entsteht aus dem Glauben an Jesus Christus, und es gefällt weder Ihm noch dem himmlischen Vater, wenn wir wankelmütig sind und in Unglauben leben, Hebräer 11. 6.

Römer 5. 12,14,21

„Darum, wie durch *einen* Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod und so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben Aber der Tod herrschte von Adam bis auf Mose selbst über die, welche nicht gesündigt hatten in der Gleichheit der Übertretung Adams, der ein Bild des Zukünftigen ist.

**Damit, wie die Sünde geherrscht hat im Tod, so auch die Gnade herrscht durch Gerechtigkeit zu ewigem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn.“**

Hebräer 2. 9

„Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, **damit ER durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte.**“

Hebräer 11. 6

„Ohne Glauben aber ist es unmöglich, (IHM) wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass ER ist und denen, die IHN suchen, ein Belohner sein wird.“

*Jesus Christus hat den Tod besiegt und somit hat ER Satan, den Teufel und Verderber, der die Macht des Todes hat, ebenfalls vernichtet, um alle zu befreien, die von der Angst des Todes geknechtet sind, Hebräer 2. 14 - 15.*

**Denn ER ist leibhaftig und wahrhaftig von den Toten auferstanden.** ER ist nicht im Grab geblieben. „ER ist der Erstgeborene aus den Toten“, Kolosser 1. 18.



Jesus allein ist gestorben, begraben, im Totenreich gewesen und am dritten Tag mit Macht und Herrlichkeit von den Toten auferstanden:

Hebräer 2. 14 - 15

„Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch ER in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.“

1 Peter 3. 18 - 19

„Denn **es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten**, damit ER uns zu Gott führe, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. In diesem ist ER auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt“.

### **Christus - unser Leben**

Jeder Mensch, der an Jesus Christus glaubt, hat das ewige Leben.

Jesus Selbst hat das gesagt und ER macht uns ganz klar, dass **ER Selbst das Leben ist.** In IHN haben wir Leben im Überfluss. Ein Leben, das nicht nur unsere fleischlich- irdischen Belange beeinträchtigt, sondern bis in den geistlichen Bereich hineinwirkt, deshalb kann jeder Glaubende in Christus Gott den Vater in Geist und Wahrheit anbeten - wie Christus es in Johannes 4.23 sagte - und auch im Geist leben und wandeln, Galater 5. 25.

Diese Lebensart wiederum beeinflusst unser irdisches Leben.

ER ist nicht nur das Leben, **ER ist auch der Weg zum Vater.**

**Der einzige WEG zu Gott dem Allmächtigen.**

Johannes 3.15, 36

„Damit jeder, der an IHN glaubt, ewiges Leben habe.

*Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“*

Johannes 4.23 - 24

„Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als Seine Anbeter.

**Gott ist Geist, und die IHN anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.“**

Johannes 5. 24

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer mein Wort hört und glaubt DEM, Der Mich gesandt hat, (der) hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.“**

Johannes 10. 10

„Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben. **ICH bin gekommen, damit sie Leben haben und (es in) Überfluss haben.“**

Johannes 11. 25 - 26

Jesus sprach zu ihr: **Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; Und jeder, der da lebt und an Mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.** Glaubst Du das?“

Johannes 14. 6

„Jesus spricht zu ihm: **ICH bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch MICH.**“

Johannes 20. 31

„Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in Seinem Namen.“

Galater 5. 25

„Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns durch den Geist wandeln!“

Apostelgeschichte 13. 48

„Als aber die (aus den) Nationen es hörten, freuten sie sich und verherrlichten das Wort des Herrn; und es glaubten, so viele zum ewigen Leben verordnet waren.“

Römer 6. 23

„Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“

1Johannes 5. 12

„Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.“

## **Die Erwählung der Gemeinde durch Jesu Blut**

**Gott hat jeden Gläubigen in Christus - Seine Gemeinde - durch das Blut Jesu Christi Seines Sohns, der der HERRN aller Herrn ist, erworben und auserwählt.**

So ist Christus

das Haupt der Gemeinde, die Sein Leib ist, Kolosser 1. 18.

Jeder, der Jesus Christus als den Messias, den Erlöser und Erretter annimmt und Buße tut und umkehrt zu Gott von seinem alten rebellischen Leben, ist rein gewaschen mit Seinem Blut. Durch Jesu Blut sind die Gläubigen nicht nur aus dem Judentum, sondern auch aus anderen Nationen in der Welt, die fern von Gott waren, IHM nahe gekommen. Christliche Juden und die Christen aus anderen Nationen sind eins geworden durch Jesu, Epheser 2. 13 - 14.

ER hat alle, die an IHM glauben, durch Sein errettendes Werk am Kreuz geheiligt und tadellos gemacht, um sie vor Sich ohne Strafe hinzustellen, solange sie fest im Glauben an IHN bleiben und sich nicht abbringen lassen von der Hoffnung des Evangeliums, Kolosser 1. 18 - 23.

Nicht nur hat Christus die Menschen mit Gott dem Vater durch Sein Blut versöhnt, sondern auch was auf der Erde und was im Himmel ist - die ganze Schöpfung !

Apostelgeschichte 20. 28

„Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die ER Sich erworben hat durch das Blut Seines eigenen (Sohnes)!“

Epheser 2. 13 - 14

„Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden.

Denn *ER* ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung, die Feindschaft, in Seinem Fleisch abgebrochen.“

Kolosser 1. 18 - 23

„Und *ER* ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde. ER ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten, damit ER in allem den Vorrang habe; denn es gefiel der ganzen Fülle, in IHM zu wohnen und durch IHN alles mit Sich zu versöhnen – indem ER Frieden gemacht hat durch das Blut Seines Kreuzes – durch IHN, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist. Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat ER aber nun versöhnt in dem Leib Seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor Sich hinzustellen, sofern ihr im Glauben gegründet und fest bleibt und euch nicht abbringen lasst von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, das in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel gepredigt worden ist, dessen Diener ich Paulus, geworden bin.“

Römer 8. 19 - 21

„Denn das sehnsüchtige Harren der Schöpfung wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes. Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden – nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat – auf Hoffnung hin, dass auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit freigemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.“

## **Der neue Bund in Jesu Blut**

Durch Christi Blut, d. h. durch Seinen Opfertod am Kreuz hat Gott einen neuen Bund in Christus Seinen Sohn gemacht. Der alte Bund mit allen seinen Vorteilen, den Gott mit Israel geschlossen hatte, welcher auch für alle galt, die zum Judentum übertraten damals, hat ER aufgehoben. Im Hebräerbrief steht geschrieben, daß aufgrund der Tatsache, dass Gott über einen neuen Bund spricht, ER den alten für ungültig erklärt hat.

Hebräer 8. 31

„Indem ER von **einem >>neuen<< (Bund)** spricht, hat ER den **ersten für veraltet erklärt**, was aber veraltet und sich überlebt, ist dem Verschwinden nahe.“

Der Bund geht immer von Gott aus, 1Mose 6. 18; 9. 9, 11; 15. 18; 17. 4, 19;

5Mose 5.2. Gott hat den Bund - ob alt oder neu - mit uns Menschen

geschlossen. Der Bund ist aus Gottes Initiative entstanden, um uns Menschen Seine Liebe, Treue, Güte und Barmherzigkeit zu zeigen. Unser Anteil als Mensch in diesem Bund besteht darin, an Gott zu glauben, IHM zu gehorchen und den Bund mit IHM einzugehen und darin in Seiner Liebe und dem Segen des Bundes zu leben und zu wandeln. So wie im Alten Testament (der Zeit des alten Bundes) Gott das Volk Israel verheißen hat, dass sie Sein Volk, Sein Eigentum und IHM ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein sollten, wenn sie auf IHN hörten und den Bund mit IHM hielten, 2Mose 19. 5 - 6, so hat ER durch Christus alle Gläubigen in Christus genau das gleiche verheißen - und darüber hinaus, Hebräer 8; 1Petrus 2. 9 - 10.

Gott schließt den neuen Bund mit jedem einzelnen, der an Jesus Christus Seinen Sohn glaubt, mit Christus als Mittler zwischen jedem, der an IHN und den Vater glaubt. Jesus ist Mittler eines besseren Bundes, der auf besseren Verheißungen fest verankert ist. Hebräer 8.6; 2Petrus 1.4. Durch diese Verheißungen, haben wir Anteil an der göttlichen Natur, die Sünde hat keine Macht mehr über uns und wir sind dem Betrug, den Lügen, den Ungerechtigkeiten und dem Verderben der Welt entflohen.

„2Mose 19. 5 - 6

„Und nun, wenn ihr willig auf Meine Stimme hören und Meinen Bund halten werdet, dann sollt ihr aus allen Völkern Mein Eigentum sein; denn Mir gehört die ganze Erde. Und ihr sollt Mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Söhnen Israel reden sollst.“

1Petrus 2.9 - 10

„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugend dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu Seinem wunderbaren Licht berufen hat, die ihr einst >>nicht ein Volk<< wart, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr >>nicht Barmherzigkeit empfangen hattet<<, jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.“

Hebräer 8. 6

„Jetzt aber hat ER einen vortrefflicheren Dienst erlangt, wie ER auch Mittler eines besseren Bundes ist, der aufgrund besserer Verheißungen gestiftet worden ist.“

„2Petrus 1.4

„Durch die ER uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid“.

In der Nacht bevor Jesus starb, führte ER das Abendmahl ein.

Damit stiftete ER Sich Selbst eine Feier zum Gedenken an IHN.

Wenn Christen das Abendmahl zu sich nehmen, sollen sie es tun zu Seinem Gedächtnis.

Sie sollen an Jesu Opfertod am Kreuz, Seine Liebe zu den Menschen denken, wenn sie das Brot brechen und den Kelch zu sich nehmen, Lukas 22. 19 - 20; 1Korinther 11. 23 - 26.

Dadurch verkündigen wir als Christen also den Tod unseres HERRN, bis ER wieder kommt. Der

Kelch symbolisiert den neuen Bund, der durch Sein vergossenes Blut geschlossen worden ist. Wann immer wir den Kelch zu uns nehmen, macht er uns sichtbar deutlich, dass wir im neuen Bund mit Gott stehen und wir unseren Teil des Bundes tun sollen. Denn Gott selbst tut Sein Teil – dessen können wir ganz sicher sein.

Durch die Abendmahlfeier erkennen wir die Wichtigkeit des Werkes Jesu am Kreuz und Seine Auferstehung von den Toten.

In Johannes 6. 53 – 56 steht, dass wir Sein Fleisch essen und Sein Blut trinken sollen – d.h. an IHN zu glauben und IHN zu erkennen von tiefstem Herzen. Wer dies der Bibel gemäß tut – das Fleisch Jesu isst und Sein Blut trinkt – bleibt in Christus und Christus in ihm.

Johannes 6.53 – 56

„Da sprach Jesus zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: **Wenn ihr nicht das Fleisch des Sohnes des Menschen esst und Sein Blut trinkt, so habt ihr kein Leben in euch selbst.** *Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und Ich werde ihn auferwecken am letzten Tag;*

Denn Mein Fleisch ist wahre Speise, und Mein Blut ist wahrer Trank.

Wer Mein Fleisch isst und Mein Blut trinkt, bleibt in Mir und Ich in ihm.“

1Korinther 11. 25 – 27 cf. Lukas 22. 20

„Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in Meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu Meinem Gedächtnis!

Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des HERRN, bis ER kommt.

Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des HERRN trinkt, wird des Leibes und Blutes des HERRN schuldig sein.“

Durch Sein Blutvergießen ist der Bund mit Gott in Christus entstanden. Jesus musste einen sehr hohen Preis – Sein Leben, Sein teures, heiliges Blut – bezahlen, um uns von dem Teufel frei zu kaufen, von Sünden und Tod frei zu kaufen. ER hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, Galater 3. 13 – „frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes“, Römer 8. 2.

Nur deswegen sind wir nicht mehr Sklaven der Sünden, sondern Diener des neuen Bundes in Christus, 2Korinther 3.6. Denn Jesus sagt in Johannes 8. 34 – 36, dass jeder, der die Sünde tut, ein Sklave der Sünde ist und wenn ER, Gottes Sohn uns frei macht, sind wir wirklich frei.

Um uns von diesem Fluch zu befreien, ist Jesus für uns zu einem Fluch geworden ist.

So ist Christus eines „besseren Bundes **Bürge** geworden“, Hebräer 7. 22 – 26.

Nur ER allein kann für uns bei Gott eintreten, mitteln und Fürbitte halten. Er kann alle, die sich durch IHN Gott nahen möchten, völlig erretten. Durch Sein Blut hat ER für Gott uns Christen erkaufte aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation und hat alle, die ER erkaufte hat, zu einem Königtum und zu Priester Gottes gemacht, Offenbarung 5.9.

1Korinther 6. 20 cf. 7. 23

„Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden. Verherrlicht nun Gott mit eurem Leib!“

2Korinther 3. 6

„**Der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes**, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Den der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig“.

Galater 3. 13 -14 cf. 4. 4 - 5

„Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem ER ein Fluch für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: >>Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!<< -,

damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.“

Hebräer 7. 22, 24 - 25

„So ist Jesus auch einen besseren Bundes Bürge geworden. Dieser aber, weil ER in Ewigkeit bleibt, hat ein unveränderliches Priestertum. Daher kann ER die auch völlig erretten, die sich durch IHN Gott nahen, weil ER immer lebt, um Sich für Sie zu verwenden.“

1Peter 1. 18 - 19

„Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, erlöst worden seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut Christi als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.“

Ohne Jesu sühnendes Werk am Kreuz und Seine Auferstehung von den Toten haben wir keine Hoffnung, keine Errettung und kein Leben.

Denn alle, die an Jesus Christus nicht glauben, gehen verloren.

Jesus gab Sein Leben und nimmt es wieder auf, um uns Leben zu geben,

Johannes 10. 17. Jesus ist die Gott gewollte Sühnung für unsere Sünde.

**DAS BLUT JESU IST WERTVOLL!!!**

*Es nimmt die Sünde weg*, wenn wir an IHN glauben und IHN um Vergebung bitten für unsere Sünden. Durch das Blut Jesu sind alle, die an IHN glauben rein gewaschen von ihren Sünden und Ungerechtigkeiten, 1Johannes 1. 7,9.

Durch unseren Glauben an Jesus sind wir mit Seinem Blut besprengt - in geistlicher Art, die Jesus allein vollbringt. Durch das Blut Jesu kommen wir in den neuen ewigen Bund des Vaters, und dieser Bund ist nicht nur vortrefflicher als der alte, er ist auf bessere Verheißungen gegründet worden - **JESUS CHRISTUS und die Nähe zum VATER - und alles was wir bekommen, wenn wir an IHN glauben. Durch CHRISTI BLUT, das für uns vergossen ist, sind wir - wenn wir an IHN glauben und in Seiner Liebe bleiben und wandeln - „aus dem Tod in das Leben hinübergegangen“**(1Johannes 3. 14).

**Durch Sein Blut hat Jesus Christus die Sünde getilgt!!!**

„Und ER ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.“ 1Johannes 2. 2

**Bridgette Oluwole-Kirchner**